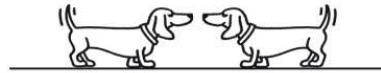




SCHWEIZERISCHER DACHSHUND-CLUB



Ortsgruppe Zürich

## **Verlängertes Wochenende in Birkendorf (Schwarzwald) vom 4. - 7.10. 2018**

Am frühen Nachmittag des Donnerstag traf sich der 1. Teil einer kleinen Gruppe zu einem von Kirsten Bischof organisiertem Wochenende in Birkendorf.

Bei schönstem, warmem Wetter zog es uns bald nach der Ankunft und einem erfrischenden Getränk ins Freie. Diejenigen, die sich noch nicht so gut kannten, konnten sich kennenlernen und auch die Hunde (1 Hündin und 3 Rüden) hatten die Gelegenheit, sich ausgiebig zu beschnuppern. Beim Spaziergang staunten wir immer wieder über die Weite der Wiesen, Felder und Wälder. Wir können von sooo viel Platz für Mantrailing, Fährten und Führersuche für das Organisieren von Anlässen, wie BH Kurse und -Prüfungen, bei uns nur träumen.

Nach der Rückkehr ins Hotel sind dann noch die verbleibenden Teilnehmer/Innen Beatrice und Ismail mit Isidor eingetroffen. An einem schön gedeckten Tisch trafen wir uns später zu einem feinen und gemütlichen Nachtessen.

Am anderen Morgen gab es leider eine traurige Überraschung. Ismail hatte sich im Zimmer am Kopf eine stark blutende Wunde zugezogen und kaum geschlafen. So zog er und Beatrice es vor, wieder nach Hause zu fahren. Glücklicherweise hat er sich in der Zwischenzeit wieder gut erholt.

Am Freitagmorgen hatten wir einen Besuch (mit den Hunden möglich) des Tierparks TATZMANIA nahe Löffingen auf dem Programm. Der Park ist sehr schön und tiergerecht modern angelegt, nicht zu gross und gut zu begehen. Als erstes wurden wir von sich an der Sonne wärmenden, possierlichen Erdmännchen begrüsst. Danach sahen wir noch faule Löwen, schön gezeichnete Tiger, und etwas von Arthrose angeschlagene Wölfe. Sonderbarerweise nahmen letztere keine Notiz von unseren Dackeln und auch diese verhielten sich aussergewöhnlich diszipliniert.

Wir spazierten in für alle gutem Tempo weiter und sahen ganz verschiedene Tiere wie Ponies, Dybouski-, Stein- und Rotwild, Bisons, Nandus, Emus, Haushühner, Kamerunschafe und sogar Walliser Schwarznasenschafe. Die sonst auch sichtbaren Berberaffen, so erzählte uns der Besitzer des Parkes, würden sich tagsüber lieber im nahen Wald aufhalten und erst am Abend fürs Futter in ihre Behausungen zurückkehren, schlaue Tiere!  
Zur Unterhaltung der Kinder gibt es verschiedene Bahnen und fürs leibliche Wohl Restaurants.

Während des Laufens habe ich eine Tasche voll Tannenzapfen für das Training am Nachmittag gesammelt (für was den sonst)? Nach einem leichten Mittagessen war Arbeit mit den Dackeln auf dem Programm. Was war wohl alles in Brigittes und meinem gut gefüllten Kofferraum mit dabei? Ein Tunnel, Hürden, leere Blumentöpfe, Reifen zum durchspringen, Wasserbecken zum etwas herausfischen, Bälle, Tannenzapfen, Schnüffeldecken, Decken, Set mit aufgenähten Duschschwämmen, Sitzgelegenheit etc.etc.

Wir trafen uns auf einer flachen, abgemähten, nicht eingezäunten Wiese ohne allzu viele Mauslöcher, vorteilhaft wegen der Hundenasen und den Stolperfallen. Erst durften die Hundegespanne alle Posten des kleinen Paracours einzeln üben. Das „Begreifen“ der einzelnen Übungen ging ganz flott. Es ist fantastisch zu sehen mit welcher Freude unsere Hunde arbeiten. Die Hunde absolvierten anschliessend sämtliche Posten erfolgreich und mit viel Freude. Kein Wunder, dass nach so viel Einsatz die Gudelibeutel leer waren. Leider hat

Irene im Eifer des Gefechtes noch einen Sturz gemacht, zum grossen Glück ohne Verletzung! Brigitte und ich waren am Schluss der Meinung, dass sich die Schlepperei trotz der kleinen Teilnehmerzahl gelohnt hat. Es war eine grosse Freude zu sehen, wie alle Zwei- und Vierbeiner mit grösstem Eifer und voll Begeisterung mitgemacht haben, BRAVO!

Am Samstagmorgen trafen wir uns wieder alle topfit und ausgeruht zu neuen Taten. Zu unserer Freude und Verstärkung der Gruppe beehrte uns Kirsten mit ihrem versprochenen Besuch. So fuhren wir alle zum Schlüchtsee nahe Grafenhausen. Auf dem Programm stand Mantrailing. Für alle, welche Mantrailing nicht kennen: es geht darum, dass ein Hund auf Grund der Witterung eines Gegenstandes, z.B. ein Nastuch oder eine andere der gesuchten Person gehörende Sache, die Spur aufnimmt und den oder die „Vermisste“ sucht. Es handelt sich dabei um eine Drittperson, nicht den eigenen Menschen. Da Brigitte Meier und Erich Heer in dieser Disziplin sehr geübt sind, leiteten sie das Mantrailing mit viel Sachverstand. Für die einen Hunde war es etwas ganz Neues. Die Palette der teilnehmenden Menschen und ihren Hunden ging von Anfänger bis „Profi“. Den Plausch hatten alle und es wurden sämtliche „Vermissten“ gefunden!

Am Nachmittag übten wir uns in der Führersuche, wie sie viele von Euch von den Begleithundekursen her kennen, also die Suche nach dem eigenen Menschen auf einer etwa 300 m langen Spur mit mind. zwei Richtungswechseln. Auch das ist ein wahrer Höhepunkt für Hund und Mensch und gibt unseren Fellkindern ein Hochgefühl. Ihre aussergewöhnlich feinen Nasen führen sie (fast) immer ans Ziel! Mit solchen Angeboten wird ein Dackelleben beinahe perfekt.

Am Abend musste sich Kirsten leider wieder von uns trennen und kehrte zu ihrer Familie zurück.

Am Sonntagmorgen hiess es schon wieder Koffer packen und Zimmer räumen. So schnell wollten wir aber doch nicht nach Hause fahren, es war noch früh und das herrliche Wetter verlockte uns zu einem gemeinsamen Spaziergang.

Ursula und Erich führten uns abermals zum Schlüchtsee, die beiden kennen die Gegend sehr gut. Erich hat auch während allen Tagen ganz tolle Bilder und Schnappschüsse gemacht, vielen Dank! Wir wanderten vorbei an vielen herrlichen, bemalten Schnitzereien von vielfältigen Figuren, entlang dem Wegrand. Das Material dafür sind die Strünke gefällter Bäume. Auch führten sie uns zum „Hüsli“, bekannt aus der TV Serie Schwarzwaldklinik, dem sehr repräsentativen Wohnhaus von Dr. Brinkmann. In diesem Wald konnten wir nebst vielen anderen Bäumen die riesige, imposante, sehr alte Daniel-Weisstanne bewundern. Hier noch einige interessante Angaben zu diesem Baum: 43m hoch, 171cm Durchmesser, 5,3m Umfang, 29 Kubikfestmeter, ca. 300- 400 Jahre alt!

Trotz der sehr kleinen Gruppe oder vielleicht gerade deshalb war es ein ganz tolles Wochenende! Leider ist das Interesse für diesen Anlass sehr gering geworden, sodass wir uns entschliessen mussten, das verlängerte Schwarzwaldwochenende in Zukunft nicht mehr in unser Jahresprogramm aufzunehmen.

Die Berichterstatteerin: Evi Irzl

**Link zur Fotogalerie:** <http://www.dackel-zuerich.ch/galerien/ogzh/2018Birkendorf4.10/index.html>